JONA - EIN PROPHET TAUCHT UNTER

LEITFADEN FÜR HAUSKREISE UND KLEINGRUPPEN

EINSTIEG

Bevor ihr anfangt: Versucht die Geschichte von Jona so detailliert wie möglich nachzuerzählen bis zu der Stelle, in der er ins Meer geworfen wird. Lest dann erst gemeinsam den Bibeltext aus Jona 1,1-16.

- Habt ihr in eurer Zusammenfassung Details vergessen gehabt? Welche?

Optional: Nehmt noch den historischen Kontext aus 2.Kön.14,23-29 hinzu.

STATIONEN DER GESCHICHTE

Betrachtet noch mal die einzelnen Stationen der Geschichte (Gott spricht zu Jona, Jona flieht, ein Sturm zieht auf, Jona schläft, …):

- An welchen Stellen kannst du dich mit Jona identifizieren? An welchen überhaupt nicht?
- Kannst du dich vielleicht besser mit den Matrosen identifizieren? Warum? Warum nicht?
- Wie bewertest du das Eingreifen Gottes in der Geschichte bisher?

WEITERFÜHRENDE GEDANKEN

Mögliche Aussagen, die man aus dem Text ableiten kann:

„Ob Gott in deinem Leben wirksam ist oder nicht, hängt nicht von deiner eigenen Einschätzung ab oder damit, wie du dich dabei fühlst."

„Wie der Qualm, wenn's irgendwo brennt, dringt die Bosheit der Menschen vor Gott."

„Tragischer als Gottes Eingreifen wäre immer seine Gleichgültigkeit."

„Wer auf der Flucht vor seiner eigenen Kraftquelle ist, dem geht ganz schnell die Luft aus."

„Es ist immer alarmierend, wenn in stürmischen Zeiten Menschen, die Gott gar nicht kennen, anfangen zu beten, während die Frommen schlafen."

„Gott lässt es manchmal zu, bzw. führt es sogar aktiv herbei, dass wir mit unserer Flucht vor ihm auffliegen."

Unser Verhalten spiegelt wider, ob wir das verstanden haben, was wir vorgeben zu glauben.

Auch wenn du es nicht anders verdient hast, heißt das noch lange nicht, dass Gott dich deshalb aufgibt.

„Du, HERR, tust, wie dir's gefällt." Und selbst unser Versagen kann ihn daran nicht hindern.

- Würdest du diesen Aussagen zustimmen?
- Welche Aussage kannst du nicht unterstreichen?
- Welche Aussage fehlt dir hier noch?

ABSCHLUSS

- Welcher Gedanke berührt dich besonders aus der Geschichte?
- Was nimmst du dir mit? Bzw., an welchem Punkt willst du in der kommenden Woche arbeiten?

Tauscht euch darüber aus und betet füreinander.

Gottes Segen für euren Hauskreis/eure Kleingruppe.